

# Steeler KURIER

STADTSPIEGEL ESSEN

Heute mit 1.414  
Kleinanzeigen

Nr. 1/24. Jahrgang

209

Mittwoch, 5. Januar 2005

## Abenteuer-Suche: Krayerin als Buch-Autorin

Schon das Erstlingswerk der Krayer Newcomer-Autorin Regina E.G. Schymiczek, „Willibrord, der Wasserspeier“, stellen wir im KURIER vor.

Mit dem „Geheimnis von St. Cäcilien“ legt sie jetzt ein weiteres Kinder- und Jugendbuch vor, das aber durchaus auch für erwachsene Leser geeignet ist.

Was passieren kann, wenn man in einem berühmten Museum eingeschlossen wird, das verraten wir auf Seite 5.

## Neues Lese-Geheimnis: Im Museum eingeschlossen und Spaß dabei ...

Die Krayerin Regina Schymiczek stellt ihr zweites Kinderbuch vor

Für die Krayerin Regina E. G. Schymiczek ist ein Traum wahr geworden. Sie, die schon als Kind eine ausgewiesene Leserratte war, steht jetzt neben vielen berühmten Autoren in den Regalen. Mit „Willibrord der Wasserspeier“ (ihrem Erstlingswerk) und mit dem neuen Buch „Das Geheimnis von St. Cäcilien“.

Regina Schymiczek wurde am 23. November 1961 in Essen geboren. Die gläubige Christin lebte bis zu ihrem siebten Lebensjahr in Holsterhausen und wohnt jetzt in Kray. Schon als Kind fing sie an, sich in Bücher wie „Hanni und Nanni“, „Pippi Langstrumpf“ und „Fünf Freunde“ zu vertiefen.

Persönlich gefallen Regina Schymiczek auch heute noch Kinderbuchautoren wie Astrid Lindgren und Enid Blyton. Als kleines Mädchen wollte die Autorin Tierärztin werden, doch nach dem Abitur machte sie dann eine Ausbildung zur Dolmetscherin/Übersetzerin für Englisch.

Sie war dann zehn Jahre als Direktionssekretärin tätig. Nachdem sie merkte, das dies nicht mehr das war, was sie wollte, entschloss sie sich, mit einer Freundin noch einmal zu studieren. So stieß sie auf das



Regina Schymiczek Studium der Kunstgeschichte, der Geschichte des Mittelalters und der Klassischen Archäologie an der Ruhr-Universität Bochum.

Dadurch fing sie an, sich intensiv mit gotischen Wasserspeiern zu beschäftigen. Auch ihr erstes Kinderbuch „Willibrord der Wasserspeier“ handelt von einem gotischen Wasserspeier, der am Kölner Dom hängt und auf einmal sprechen kann...

Ein weiteres Schymiczek-Buch ist jetzt erhältlich, „Das Geheimnis von St. Cäcilien“. Zum Inhalt: „Ins Museum? - Wie langweilig!“

Der zehnjährige Tristan ist von der Sonntagsplanung seines Vaters wenig begeistert. Er ahnt nicht, dass ein aufregendes Abenteuer auf ihn wartet. Zu-

sammen mit der gleichaltrigen Constanze wird er versehentlich im Museum Schnütgen eingeschlossen.

Die Kinder treffen hier nicht nur die sprechende Kirchenmaus Alexander, sondern auch noch einen richtigen Geist.

Doch die ehrwürdigen Gemäuer des ehemaligen St. Cäcilienstifts haben dazu noch eine Überraschung parat: Ein uraltes Rätsel stellt die Kinder vor die Aufgabe, einen versteckten Schatz aufzuspüren. Tristans Kombinationsgabe, Constanzes Interesse an den kostbaren Kunstwerken und Alexanders Pffiffigkeit sind gefordert, um diesen Auftrag erfüllen zu können.

Das mit originellen Zeichnungen illustrierte Kinderbuch macht neugierig auf den Schauplatz des Geschehens und weckt Interesse an der Begegnung mit der Kunst.

Die Kunsthistorikerin Regina Schymiczek und der Comiczeichner und Künstler Heribert Schulmeyer - auch bekannt durch seine Arbeiten für den WDR bei der „Sendung mit der Maus“ - wirken hier zum wiederholten Mal erfolgreich zusammen. Der Band wurde mit großzügiger Unterstützung der Otto Wolff-Stiftung Köln gedruckt.